

Beratungsunterlage

öffentlich	Gemeinderat	14.05.2019	Beratung und Beschlussfassung
------------	-------------	------------	-------------------------------

Anrufsammeltaxi Markdorf – Antrag auf Integration ins Förderprogramm „emma„ des Landkreises und in den Tarifverbund bodo - Beratung und Beschlussfassung

Das Anrufsammeltaxi, lizenziert durch das Landratsamt Bodenseekreis, betrieben durch die Taxizentrale Meersburg als Subunternehmerin der Lizenzinhaberin DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB) und im Abmangel finanziert durch die Stadt Markdorf, ist aktuell das wesentliche Angebot im lokalen ÖPNV. Das AST ist ausgelegt auf einen bedarfsorientierten Flächenverkehr, bei entsprechender Nachfrage im Halbstundentakt.

Aktuell erfolgt die Bestellung von Fahrten des AST durch die Nutzer direkt über die Taxi-Zentrale. Die Einzelfahrt kostet 2,80. Die Taxi-Zentrale Meersburg rechnet den Zuschussbedarf nach Abzug der Fahrtentgelte mit der Stadt Markdorf ab. Für das Haushaltsjahr 2019 ist hierfür im Haushaltsplan der Stadt ein Zuschuss von 60.000,- € vorgesehen. Das Jahresergebnis 2017 wurde mit 55.881,10 € abgerechnet.

Bedarfsorientierte Verkehre wie das Markdorfer AST können über das Förderprogramm „emma“ des Bodenseekreises gefördert werden, wenn wenige Grundbedingungen erfüllt sind. Folgende Punkte sind zu prüfen:

- Das Bedienungsangebot muss den Mindestbedienungsumfang des Nahverkehrsplans erfüllen. *Ist erfüllt*
- Die Voranmeldefrist darf maximal 60 Minuten betragen. *Ist erfüllt*
- Eine Integration der Fahrplandaten in die Elektronische Fahrplanauskunft (EFA) muss möglich sein. *Wird von bodo/RAB eingepflegt*

- Es muss eine Onlinebuchung über die EFA/bodo-App möglich sein. *Wird von bodo/RAB umgesetzt*
- Die telefonische Buchung muss über die einheitliche Rufnummer 0751 36141-52 erfolgen. *Wird umgesetzt. Die Kosten des Callcenters werden vom Tarifverbund übernommen.*
- Konsolidierung der Fahrtwünsche mit Software (Disposition über AnSaT optional, jedoch nicht zwingend) **Disposition über einheitliche Software erfordert einmalige Anschaffungskosten für Hard- und Software, ca. 1.500,- €**
- Das Bedienungsangebot und die Fahrzeuge müssen unter der Marke „emma“(Einfach mobil mit Anschluss) in Erscheinung treten (einheitlicher Markenauftritt). Die Corporate Identity (CI) der Marke „emma“ ist zu beachten, insbesondere auch bei der Gestaltung der Fahrzeuge. *Die eingesetzten Taxis können mit dem Markenlogo „emma“ beklebt werden.*
- Es ist der bodo-Tarif anzuwenden. Komfortzuschläge sind nicht zulässig. *Integration in den bodo-Tarif wird umgesetzt.*
- Bei Fahrzeugen mit mehr als vier Fahrgastplätzen ist Barrierefreiheit durch Hublift oder Rampe zu gewährleisten. *Forderung entfällt bei Einsatz eines Taxi*
- Bestehende Fördermöglichkeiten beispielsweise des Bundes und des Landes sind vorrangig zu beantragen.

Für die Fahrgäste ergeben sich folgende Änderungen:

1. Fahrten können über eine zentrale Rufnummer oder online bestellt werden.
2. Die Fahrten werden günstiger. Statt aktuell 2,80 € pro Fahrt werden zukünftig 2,20 € erhoben.
3. Der fiktive Fahrplan ist über die elektronische Fahrplanauskunft EFA einsehbar.

Durch die Aufnahme ins Förderprogramm „emma“ ergäben sich voraussichtlich folgende Konsequenzen für den städtischen Haushalt, beispielhaft dargestellt an den Ergebnissen des Betriebsjahres 2017:

Aktuelle Situation:

Tarif AST:	2,80 €
Zahlende Gäste 2017:	6613
Einnahmen 2017, Tarif AST	ca. 18.500 €
Gesamtzuschussbedarf der Stadt Markdorf für AST:	ca. 56.000 €

Zukünftige Situation:

Tarif bodo:	2,20 €
Tarif bodo, Kind, 6-14 Jahre:	1,30 €

Einnahmeveränderung für das Beispieljahr 2017 unter folgenden Annahmen: 10 %-Umsteigeranteil (Zeitkarte/Einzelfahrschein/Tageskarte), 20 % Kinder und 70 % Erwachsene:

Fiktive Mindereinnahme im bodo-Tarif:	ca. 6.600 €
Gesamtzuschussbedarf bei bodo-Tarif:	ca. 62.600 €

Förderung durch Förderprogramm „emma“:	ca. 31.300 €
Gesamtzuschussbedarf der Stadt Markdorf für „emma“:	ca. 31.300 €

Die Förderung des Förderprogramms „emma“ erhöht sich um jeweils 5%, maximal jedoch um 10% bei:

- Interkommunaler Zusammenarbeit
- Verwendung von Fahrzeugen mit rein elektrischem Antrieb
- Bei der Teilnahme der Stadt Markdorf an der Echt Bodensee Card (EBC)

Die Integration des Markdorfer AST in den Tarifverbund bodo und die Aufnahme ins Förderprogramm „emma“ des Bodenseekreises wären zum Fahrplanwechsel im Dezember 2019 möglich. Im Vertrag mit der Taxizentrale Meersburg, der bis einschließlich Dezember 2019 abgeschlossen ist, wären hierfür vor einer Verlängerung wenige Anpassungen zu vereinbaren: Die Bereitschaft zur Verwendung des „emma“-Logos auf den Fahrzeugen müsste ebenso verbindlich zugesagt werden, wie die Verwendung der Buchungssoftware „AnSaT“ zur Kommunikation mit dem Callcenter und der online-Buchungsplattform sowie zur Disposition der Fahrten.

In ersten unverbindlichen Gesprächen mit der Taxi-Zentrale wurden diese Rahmenbedingungen für die weitere Zusammenarbeit grundsätzlich als zustimmungsfähig beurteilt.

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Aufnahme des AST in das Förderprogramm „emma“ des Bodenseekreises und die Integration in den Tarifverbund bodo zum Fahrplanwechsel im Dezember 2019 zu beantragen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Taxi-Zentrale Meersburg die notwendigen Vertragsanpassungen zu verhandeln und den Vertrag mit einer Laufzeit von 3 Jahren zu verlängern.